

theken 32 Bände, Bibliothek des deutschen historischen Instituts in Rom, Repertorium Germanicum und andere Veröffentlichungen rund 30 Bände.

Die Bibliothek des Reichsinstituts umfasst etwa 45.000 bis 50.000 Bände und ist damit eine der wertvollsten Spezialbibliotheken zur mittelalterlichen Geschichte besonders Deutschlands und Frankreichs. Die Bibliothek des Deutschen Historischen Instituts in Rom mit ihren etwa 42.000 Bänden ist namentlich auf dessen besondere Forschungsaufgaben in Italien ausgerichtet.

Anfangs 1944 wurden beide Institute nach Pommersvelden evakuiert, um sie vor allen Gefahren des Krieges in Sicherheit zu bringen. Hier wurden für das Reichsinstitut in einem Nebentrakt des Gräflich Schönbornschen Schlosses Arbeitsräume eingerichtet, die die Fortsetzung seiner Forschung mit einem umständebedingt kleinen Mitarbeiterstab bisher ohne Unterbrechung ermöglichten, während die Bibliothek des Deutschen Historischen Instituts im nahe gelegenen Gräflich Schönbornschen Meierhof Oberköst in Kisten eingelagert werden konnte.

Nach dem Aufhören einer Reichsregierung und Reichsverwaltung nahm über Vermittlung des Herrn Landrats in Höchstädt am 19. August 1945 der Herr Regierungspräsident für Ober- und Mittelfranken in Ansbach namens der bayrischen Regierung die Institute in seine treuhänderische Verwaltung.